

# **Datenschutzhinweise für Bewerber**

## **Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB**

Der verantwortungsvolle und vertrauliche Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten ist für uns, Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB (*im Folgenden: „Kapellmann“*), ein zentrales Anliegen. Mit diesen Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens sowie über Ihre damit im Zusammenhang stehenden Rechte als betroffene Person.

### **1 Geltungsbereich**

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Verarbeitung personenbezogener Daten durch Kapellmann im Rahmen des Bewerbungsverfahrens. Sie gelten für alle Verarbeitungsprozesse, also z.B. die Erhebung, Speicherung, Auswertung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens. Hinsichtlich der verwendeten Begrifflichkeiten (z.B. „personenbezogene Daten“ oder „Verarbeitung“) verweisen wir auf die Definitionen in Art. 4 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (im Folgenden: DS-GVO).

### **2 Verantwortlicher und betrieblicher Datenschutzbeauftragter**

„Verantwortliche“ im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DS-GVO ist für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten die

Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB  
Stadttor 1  
40219 Düsseldorf  
Amtsgericht Essen PR 18

vertreten durch die geschäftsführenden Partner Prof. Dr. Werner Langen, Prof. Dr. Martin Havers, Prof. Dr. Kai-Uwe Hunger, Dr. Claus von Rintelen, Dr. Christian Bönker und Dr. Axel Kallmayer

Tel.: 0211/600500-0  
[d@kapellmann.de](mailto:d@kapellmann.de)

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter [datenschutz@kapellmann.de](mailto:datenschutz@kapellmann.de) oder unter der vorstehenden Postanschrift mit dem Zusatz „z.Hd. des Datenschutzbeauftragten“.

Sofern Sie Fragen im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten oder mit der Wahrnehmung Ihrer Rechte nach der DS-GVO haben, können Sie sich jederzeit gerne an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

### **3 Zweck und Rechtsgrundlage**

#### **3.1 Bewerbungsverfahren**

Soweit Sie sich auf eine Stellenausschreibung oder initiativ bei uns bewerben und uns in diesem Rahmen etwa mittels Ihrer Bewerbungsunterlagen, im Rahmen persönlicher Gespräche, Korrespondenz oder Bewerbermessen oder über eine Personalvermittlung/-beratung Daten zu Ihrer Person bereitstellen, werden wir diese Daten erheben und verarbeiten, soweit dies für die Entscheidung über Ihre Bewerbung und über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist. In der Regel sind dies Ihr Name, Ihre Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer sowie Daten über Ihre schulische und berufliche oder universitäre Ausbildung nebst Zeugnissen, Ihren beruflichen Werdegang inklusive Arbeitszeugnissen vorheriger Arbeitgeber, weitere berufliche Qualifikationen und Tätigkeiten, Sprachkenntnisse sowie einschlägige privat erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten oder privates Engagement.

In der Regel erheben wir Daten zu Ihrer Person direkt bei Ihnen. Soweit die Kontaktaufnahme durch eine Personalvermittlung oder -beratung erfolgt, der Sie Ihre personenbezogenen Daten bereitgestellt haben, oder berufsbezogene Informationen zu Ihrer Person allgemein zugänglich im Internet veröffentlicht sind (z.B. über berufsbezogene Netzwerke wie Xing und LinkedIn oder über die Internetpräsenz Ihres jetzigen Arbeitgebers), können Daten zu Ihrer Person auch aus solchen Quellen erhoben werden, soweit dies für die Einstellungsentscheidung erforderlich ist. Dies ist insbesondere der Fall, wenn Sie uns im Rahmen des Bewerbungsverfahrens über einen solchen Kommunikationsweg zum Zwecke der Bewerbung kontaktieren.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im beschriebenen Umfang ist § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG.

#### **3.2 Beschäftigungsverhältnis**

Soweit es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und Kapellmann kommt, sind wir berechtigt, die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten weiterzuverarbeiten, soweit dies für die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses, zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten oder Wahrnehmung berechtigter Interessen erforderlich ist. Hierüber werden Sie bei Einstellung gesondert informiert.

### 3.3 Wechselseitige Ansprüche

Darüber hinaus erfolgt eine Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns auch, soweit dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung wechselseitiger Rechtsansprüche aus dem Bewerbungsverfahren erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist insoweit § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG, Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO. Das berechtigte Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO ergibt sich aus vorgenannten Zwecken sowie insbesondere aus dem Bedürfnis, bewerberseitig geltend gemachte Ansprüche prüfen und abwehren zu können.

### 3.4 Bewerberpool

Sofern unsere Wahl in Bezug auf die jeweilige Stelle, auf die Sie sich beworben haben, nicht auf Sie fällt bzw. Ihre Bewerbung aus anderen Gründen keine Berücksichtigung finden kann, besteht die Möglichkeit, dass wir Ihre Daten - soweit Sie dies wünschen - für künftige Stellenbesetzungen in einen Bewerberpool aufnehmen. Diesbezüglich benötigen wir Ihre ausdrückliche Einwilligung. Rechtsgrundlage ist insoweit Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DS-GVO.

### 3.5 IT-Sicherheit

Um die Sicherheit, Stabilität, Integrität und Funktionsfähigkeit der IT-Systeme und des IT-Betriebs sowie die Sicherheit der gespeicherten Daten und der Datenverarbeitungsvorgänge bei Kapellmann zu gewährleisten, kann es notwendig sein, die in den IT-Systemen von Kapellmann gespeicherten personenbezogenen Daten zu verarbeiten (z.B. durch den Einsatz von Spam-Filtern). Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO. Das berechtigte Interesse ergibt sich aus den vorgenannten Zwecken.

## 4 Empfänger und Empfängerkategorien

Wir geben Ihre im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erhobenen personenbezogenen Daten grundsätzlich nicht an Dritte oder andere Stellen weiter. Eine Übermittlung Ihrer Daten kommt nur dann in Betracht, wenn Sie hierin eingewilligt haben oder wir hierzu aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder behördlichen Anordnungen verpflichtet sind.

## 5 Speicherdauer

Wenn wir Sie im laufenden Bewerbungsprozess nicht einstellen können, speichern wir Ihre Bewerbungsunterlagen und darin enthaltenen personenbezogenen Daten grundsätzlich nur für die Dauer von sechs Monaten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens. Danach vernichten wir Ihre in Papierform eingereichten Bewerbungsunterlagen, soweit Sie uns nicht ausdrücklich mitgeteilt haben, dass Sie eine Rücksendung im Original wünschen. Elektronische Daten werden nach Ablauf der sechs Monate grundsätzlich gelöscht.

Eine längere Aufbewahrung bzw. Speicherung erfolgt im hierfür erforderlichen Umfang nur, sofern ausnahmsweise gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die Speicherung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen notwendig ist, Sie mit uns in ein Beschäftigungsverhältnis eintreten oder Sie ausdrücklich einer längeren Speicherung zugestimmt haben.

## 6 Erforderlichkeit des Bereitstellens personenbezogener Daten

Um über Ihre Bewerbung und Ihre Einstellung entscheiden zu können, ist es erforderlich, dass Sie uns die hierfür erforderlichen Daten zu Ihrer Person bereitstellen. Andernfalls können wir kein Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen eingehen.

## 7 Ihre Betroffenenrechte

Im Zusammenhang mit der Verarbeitung von personenbezogenen Daten stehen Ihnen als betroffene Person nach der DS-GVO die folgenden Rechte zu:

**Recht auf Auskunft:** Gemäß Art. 15 DS-GVO können Sie jederzeit Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten und in Art. 15 Abs. 1 und 2 DS-GVO aufgelisteten Informationen im Zusammenhang mit der Verarbeitung verlangen. Im Rahmen Ihres Auskunftsrechts haben Sie unter den Voraussetzungen des Art. 15 Abs. 3 DS-GVO das Recht, eine Kopie Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Die Einschränkungen des Auskunftsrechts gemäß Art. 15 Abs. 4 DS-GVO, § 34 BDSG sind zu beachten.

**Recht auf Berichtigung:** Gemäß Art. 16 DS-GVO können Sie unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen.

**Recht auf Löschung:** Gemäß Art. 17 DS-GVO können Sie die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Die weiteren Einschränkungen des Art. 17 Abs. 3 DS-GVO, § 35 BDSG sind zu beachten.

**Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:** Unter den Voraussetzungen des Art. 18 DS-GVO können Sie die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. In diesem Fall dürfen Ihre personenbezogenen Daten – von der Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder unter den Voraussetzungen des Art. 18 Abs. 2 DS-GVO verarbeitet werden.

**Recht auf Datenübertragbarkeit:** Unter den Voraussetzungen des Art. 20 DS-GVO haben Sie das Recht, Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder, soweit dies technisch machbar ist, die Übermittlung unmittelbar an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.

**Widerruf einer erteilten Einwilligung:** Gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO sind Sie berechtigt, Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.

Möchten Sie von den vorstehend aufgeführten Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten (Ziffer 2).

#### **Widerspruchsrecht:**

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Der Widerspruch ist an den Datenschutzbeauftragten zu richten (siehe Ziffer 2).

Im Fall des Widerspruchs gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO haben wir jede weitere Verarbeitung Ihrer Daten zu unterlassen, soweit sie nicht aus überwiegenden, zwingenden sowie schutzwürdigen Gründen oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen notwendig ist. Das Widerspruchsrecht unterliegt den Einschränkungen des § 36 BDSG.

#### **Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde:**

Sofern Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch uns gegen datenschutzrechtliche Bestimmung verstößt, steht Ihnen zudem das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Art. 77 DS-GVO zu. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes richten. In Nordrhein-Westfalen ist das LDI NRW die zuständige Aufsichtsbehörde, das unter folgenden Kontaktdaten zu erreichen ist: Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Postfach 200444, 40102 Düsseldorf, Telefon: 0211/38424-0, Fax: 0211/38424-10, E-Mail: [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de).